Mater Gotthold schickte seine Kinder febr fleißig zur Schule, allein barum hielt er es boch nicht für überfluffig, täglich felbst einige Stunden auf bie Erziehung und Bisbung feiner Kinder zu verwenden. Borguglich in ben langen Winterabenben fand man ihn im Kreise feiner Rinder, wo er benfelben allerlei Angenehmes und Rägliches mittheilte. Schon lange hatte er versprochen, Die Kinder über bas Thierreich zu belehren, und ale ber Berbft ben Schmud ber Baume gerftort hatte und ber falte Nordwind verfündete, bag bie Erbe bald ibr Trauerfleib anlegen werbe, baten bie Rinder täglich ben Bater, boch endlich fein Berfprechen zu erfüllen. Der Bater bielt Wort. 3ch habe biefe Unterhaltungen über bas Thierreich nun forgfältig gesammelt und theile Diefelben meinen lieben Lefern mit. Gines aber babe ich babei zu erinnern. Der Bater ertheilte zuweilen nach folden lehrreichen Unterhaltungen einige Aufgaben an feine Rinder, und biefe führten Diesetben immer febr punftlich aus. Freuen follte es mich, wenn einige meiner fleinen Leser biefem Beispiele folgen würden; bann erft wurde biefes Büchlein seinen 3wed erfüllen.